

# Mit Musik und Gesang die Herzen der Zuhörer erobert

Abwechslungsreiches Programm brachte Stimmung — Neue Freundschaften geschlossen

„EINTRACHT“ ERNENSWIL DEN ABEND MIT DEN „BASLER MARSCH“, DEM „FOLK-SONG-MEDLEY“, DEN „FRÖHLICHEN LEUTE“, DEM POSAUNENWALZER UND „JOSUA“, WOHNT DIE GASTIERENDEN MUSIKANTEN AUS DEM NACHBARLAND GLEICH EINE ÜBERZEUGENDE LEISTUNG IHRES MUSIKALISCHEN KÖNNENS BOTEN. NUN TRAT DAS TRACHTENCHÖRLEIN AUF UND SANG DIE BEIDEN CHORSÄTZE „WAS WETSCH AU MEH“ UND „BIM STUNDE SCHLÖH“, WOHNT DIE FOLGKLOSTISCHE NOTE DES ABENDS UNTERSTRICHEN WURDE.

Zwischendurch begrüßte der Vorsitzende des Öflinger Musikvereins, Josef Thoma, die Gäste des Heimatabends, darunter den Beigeordneten Helmut Huber, Stadträte, die Ehren- und Passivmitglieder des Vereins und vor allem die Ernenswiler. Gleichzeitg bedankte er sich bei den Quartiergebern für ihre Gastfreundschaft. Und weiter ging es im Programm: Es musizierte die Kapelle Alpthüttli, die Volks-tanzgruppe führte die „dreifache Kreuzpolka“ und „Niederscherrli Schottisch“ auf.

## Meisterhafte Töne aus selbstgefertigtem Alphon

Es folgte nun die besondere Attraktion des Schweizer Heimatabends: Konrad Raschle blies meisterhaft auf seinem selbstgefertigten Alphon — 120 Arbeitstunde waren dafür nötig — und Adrian Veraguth zeigte dazu seine imposanten Vorführungen als Fahenschwinger. Das Publikum hatte später nochmals das große Vergnügen, diese beiden Akteure zu sehen und zu hören, die sogar eine Zugabe machten mußten. Begeisterter Beifall war der Dank der Zuschauer. Anschließend spielte der Musikverein Ernenswil den „Jänner-Todel“, steigerte die Stimmung mit den „Ländler Solisten“ und „Mein Biel“.

Die „Schöni Zyt“ besang das Trachtenchörli. Ebenso volkstümlich war der zweite Chorsatz vom „Trachtfäscht“. Noch einmal trat die Volksstanzgruppe in ihrer schmucken Tracht auf mit dem „Walzer und de Rosezyt“ und „Dezaley“.

Der Präsident des Musikvereins Ernenswil, Hans Jud, dankte für den freundschaftlichen Empfang und übergab dem Vorsitzenden Thoma zur Erinnerung ein Geschenk zur Zierde des Stammtisches im Vereinslokal. Die Präsidentin des Trachtenchörli, Verena Keller-Schneider, schenkte dem Musikverein Öflingen die Chronik der 1200 Jahre alten Gemeinde Eschenbach, zu der das 650 Einwohner zählende Dorf Ernenswil — acht Kilometer fern von Rapperswil am Zürichsee entfernt — gehört.

Vorsitzender Thoma übergab Präsident Jud und Frau Schneider den Öflinger Wappenteller zur Erinnerung an ihren Besuch. Außerdem handigte Thoma dem Dirigenten Eichenberger, Alphonbläser Raschle, Fahenschwinger Veraguth und Ansager Wolfensberger „anstelle von blühenden Blumen eine Flasche mit blühendem In-halt“ aus.

Zum Schluß traten der Musikverein Ernenswil und das Trachtenchörli gemeinsam auf. Es erklang eine bunte Melodienfolge mit bekannten Liedern unter dem

Beim Schweizer Heimatabend:



Mit flotten Klängen empfing der Musikverein Öflingen vor der Schnulsporthalle die Gäste aus Ernenswil. Vorsitzender Josef Thoma begrüßte sie. Die Quartiergeber hatten sich ebenfalls eingefunden.

FÄHNENSCHWINGER Adrian Veraguth begeisterte die Gäste des Schweizer Abends in der Öflinger Festhalle. Bild: Ebner

## Dank für Spenden

Wehr-Öflingen yk. Das evangelische Pfarramt Wehr-Öflingen dankt allen, die Kleider, Wäsche und Lebensmittel für die Flutwasserschädigten in Rumänien im Pfarrhaus abgegeben haben. Es konnten acht große Pakete gepackt werden. Da alle Textilien vom Gesundheitsamt desinfiziert werden mußten, sind die Lebensmittel separat abgesandt worden. Die Aktion Rumänien ist nun abgeschlossen. Kleider, die noch abgegeben werden, will man für die Umstücker aus den Ostgebieten nach Spiezburg senden.

## Die neuen Filme

Säckingen: Central schließt — wegen Abbruch — am 30. September 1975.  
Rheinelden: All Dienstag bis Donnerstag „Maningo“, Friedrichsplatz Dienstag „O Schreck“, mittwoch und Donnerstag „Im Auf-Waldshut: Bernhald Dienstag „Ein stählerter Mann“, Mittwoch und Donnerstag „Stogebel für einen Hammer“. All Dienstag bis Donnerstag „Hollisch heibe Mädchen“. All Dienstag bis Donnerstag „Die Truffel der lebenden Leichen“.

BEIM SCHWEIZER HEIMATABEND IN ÖFLINGEN: Links ein will während seines Auftritts, Rechts Veraguth-Schneider den des Musikvereins Öflingen, Josef Thoma.



## Druckball beim Wasser

Wehr-Öflingen yk. Durch den Umbau der Wasserleitung in der Riedstraße ist es möglich, daß in den nächsten Wochen ein Druckball eintritt.

## Druckball beim Wasser

Bei Tanz- und Unterhaltungsmusik war katesche anhaltend. Das begeisterte Publikum der Bühne. Das begeisterte Publikum trotz des langen Programms für Gäste und Gastgeber noch genügend Zeit, gesellig miteinander zu sein. Alles in allem: Der Schweizer Heimatabend hat gefallen, und der Musikverein Öflingen hat neue Freundschaften gewonnen, die sich jetzt schon auf den Gegenbesuch voraussichtlich im nächsten Jahr freuen.

## Meisterhafte Töne aus selbstgefertigtem Alphon

Es folgte nun die besondere Attraktion des Schweizer Heimatabends: Konrad Raschle blies meisterhaft auf seinem selbstgefertigten Alphon — 120 Arbeitstunde waren dafür nötig — und Adrian Veraguth zeigte dazu seine imposanten Vorführungen als Fahenschwinger. Das Publikum hatte später nochmals das große Vergnügen, diese beiden Akteure zu sehen und zu hören, die sogar eine Zugabe machten mußten. Begeisterter Beifall war der Dank der Zuschauer. Anschließend spielte der Musikverein Ernenswil den „Jänner-Todel“, steigerte die Stimmung mit den „Ländler Solisten“ und „Mein Biel“.

Die „Schöni Zyt“ besang das Trachtenchörli. Ebenso volkstümlich war der zweite Chorsatz vom „Trachtfäscht“. Noch einmal trat die Volksstanzgruppe in ihrer schmucken Tracht auf mit dem „Walzer und de Rosezyt“ und „Dezaley“.

Der Präsident des Musikvereins Ernenswil, Hans Jud, dankte für den freundschaftlichen Empfang und übergab dem Vorsitzenden Thoma zur Erinnerung ein Geschenk zur Zierde des Stammtisches im Vereinslokal. Die Präsidentin des Trachtenchörli, Verena Keller-Schneider, schenkte dem Musikverein Öflingen die Chronik der 1200 Jahre alten Gemeinde Eschenbach, zu der das 650 Einwohner zählende Dorf Ernenswil — acht Kilometer fern von Rapperswil am Zürichsee entfernt — gehört.

Vorsitzender Thoma übergab Präsident Jud und Frau Schneider den Öflinger Wappenteller zur Erinnerung an ihren Besuch. Außerdem handigte Thoma dem Dirigenten Eichenberger, Alphonbläser Raschle, Fahenschwinger Veraguth und Ansager Wolfensberger „anstelle von blühenden Blumen eine Flasche mit blühendem Inhalt“ aus.

Zum Schluß traten der Musikverein Ernenswil und das Trachtenchörli gemeinsam auf. Es erklang eine bunte Melodienfolge mit bekannten Liedern unter dem